

N I E D E R S C H R I F T

über die 3. Planungsausschusssitzung des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen am
25. Januar 2010 - öffentlich

Tagungszeit: Montag, den 25. Januar 2010, 10.00 – 11.30 Uhr

Tagungsort: Verwaltungszentrum Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 9,
Raum 212/213, 08056 Zwickau

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Feststellung der Niederschrift der 2. Sitzung des Planungsausschusses am 14. September 2009, im Beratungsraum (Zi. 100) des Landratsamtes des Erzgebirgskreises, 08280 Aue
3. Beratung und Beschluss der Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen zum Erlass einer Rechtsverordnung zur Ausweisung der Hochwasserentstehungsgebiete „Schwarzwasser - Teilgebiet 2“ und „Zschopau – Teilgebiet 1“
4. Beratung und Beschluss der Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen zum Neubau des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) im Freiraum zwischen Oberbobritzsch (Direktionsbezirk Chemnitz) und Friedersdorf (Direktionsbezirk Dresden) im Rahmen der Beteiligung zum Zielabweichungsverfahren (ZAV) nach § 17 SächsLPlG i.V.m. § 28 Abs. 3 Raumordnungsgesetz (ROG)
5. Beratung und Beschluss der Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen zum Neubau des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) Mulda/Chemnitzbach und des Hochwasserüberleitungsstollens von der Freiburger Mulde zum HRB Mulda im Rahmen der Beteiligung zum Zielabweichungsverfahren (ZAV) nach § 17 SächsLPlG i.V.m. § 28 Abs. 3 Raumordnungsgesetz (ROG)
6. Beratung und Beschluss der Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen zur Siebten und Zwölften Änderung des Regionalplans Oberfranken-Ost; Fortschreibung des Teilkapitels B I 3 (neu) „Wasserwirtschaft“
- 7.) Beratung zur finanziellen Beteiligung des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen an Projekten der Regionalentwicklung

8. Informationen, Bekanntgaben, Anfragen, Sonstiges

Versamml.-
leiter: Herr Landrat Frank Vogel - Verbandsvorsitzender

Anwesende Planungsausschussmitglieder:

Erzgebirgskreis:	LR Herr Vogel Herr Krause
LK Mittelsachsen:	Herr Dr. Graetz Herr Lindner
LK Vogtlandkreis:	Herr Kropfgans Herr Voigt
LK Zwickau:	LR Herr Dr. Scheurer Frau Dr. Findeiß
Stadt Chemnitz:	Herr Butenop

Entschuldigt:

LK Mittelsachsen:	LR Herr Uhlig Herr Heckel
LK Vogtlandkreis:	LR Herr Dr. Lenk Herr Kießling

Gäste: siehe beiliegende Liste

Die Überprüfung der Beschlussfähigkeit ergab folgendes Ergebnis:

Mitglieder des Planungsausschusses	10,
ab Sitzungsbeginn anwesende stimmberechtigte Mitglieder	9.

Der Planungsausschuss war somit ab Sitzungsbeginn beschlussfähig.

Mit der Einladung zur Planungsausschusssitzung wurden ausgereicht:

- Niederschrift der 2. Sitzung des Planungsausschusses am 14. September 2009, im Beratungsraum (Zi. 100) des Landratsamtes des Erzgebirgskreises, 08280 Aue
- Entwurf der Stellungnahme zum Neubau des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) im Freiraum zwischen Oberbobritzsch (Direktionsbezirk Chemnitz) und Friedersdorf (Direktionsbezirk Dresden) im Rahmen der Beteiligung zum Zielabweichungsverfahren

(ZAV) nach § 17 SächsLPIG i.V.m. § 28 Abs. 3 Raumordnungsgesetz (ROG) und Beschlussvorlage Nr. 02/2010

- Entwurf der Stellungnahme zum Neubau des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) Muda/Chemnitzbach und des Hochwasserüberleitungsstollens von der Freiburger Mulde zum HRB im Rahmen der Beteiligung zum Zielabweichungsverfahren (ZAV) nach § 17 SächsLPIG i.V.m. § 28 Abs. 3 Raumordnungsgesetz (ROG) und Beschlussvorlage Nr. 03/2010
- Entwurf der Stellungnahme zur Siebten und Zwölften Änderung des Regionalplans Oberfranken-Ost; Fortschreibung des Teilkapitels B I 3 (neu) „Wasserwirtschaft“ und Beschlussvorlage Nr. 04/2010
- Beratungsvorlage zur finanziellen Beteiligung des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen an Projekten der Regionalentwicklung
- Information zur Genehmigung des Windpark „Fasanerie“, Gemeinden Gattendorf und Regnitzlosau, Landkreis Hof
- Information zum Ergebnis des Raumordnungsverfahrens „Windpark Chursdorf“, Gemeinde Seelingstädt, Landkreis Greiz

Der Einladung nachgereicht wurden:

- Entwurf der Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen zum Erlass einer Rechtsverordnung zur Ausweisung der Hochwasserentstehungsgebiete „Schwarzwasser - Teilgebiet 2“ und „Zschopau – Teilgebiet 1“ und die Beschlussvorlage Nr. 01/2010
- Informationsunterlage der Landesdirektion Chemnitz zum Thema "Hochwasserentstehungsgebiete"

Am Tag der Sitzung wurde ausgereicht:

- Ergänzungsblatt zu den Stellungnahmen zum Neubau des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) im Freiraum zwischen Oberbobritzsch (Direktionsbezirk Chemnitz) und Friedersdorf (Direktionsbezirk Dresden) und zum Neubau des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) Muda/Chemnitzbach und des Hochwasserüberleitungsstollens von der Freiburger Mulde zum HRB
- Information zum Fördervorhaben FR-Regio 2009 und zu gemeldeten FR-Regio-Projekten für 2010

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Vogel eröffnete die 3. Planungsausschusssitzung und begrüßte alle Planungsausschussmitglieder und Gäste. Als besonderen Gast begrüßte er Frau Hellerling von der Landesdirektion Chemnitz.

Herr Vogel stellte fest, dass neun Planungsausschussmitglieder anwesend waren und der Planungsausschuss [PA] damit stimmberechtigt war.

Er gab bekannt, dass die Sitzung im Amtlichen Anzeiger Nr. 2/2010 des Sächsischen Amtsblattes vom 14. Januar 2010 bekannt gemacht wurde und die Einladung und die Sitzungsunterlagen mit Schreiben vom 30.12.2009 am 04.01.2010 versendet wurden.

Es wurde festgestellt, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen bestätigt.

2. Feststellung der Niederschrift der 2. Sitzung des Planungsausschusses am 14. September 2009, im Beratungsraum (Zi. 100) des Landratsamtes des Erzgebirgskreises, 08280 Aue
-

Es gab keine Anfragen.

Die Niederschrift der 2. Sitzung des Planungsausschusses am 14. September 2009, im Beratungsraum (Zi. 100) des Landratsamtes des Erzgebirgskreises, 08280 Aue wurde ohne Hinweise und Änderungen bestätigt.

3. Beratung und Beschluss der Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen zum Erlass einer Rechtsverordnung zur Ausweisung der Hochwasserentstehungsgebiete „Schwarzwasser - Teilgebiet 2“ und „Zschopau – Teilgebiet 1“
-

Herr Vogel führte aus, dass mit der Einladung umfangreiches Informationsmaterial ausgereicht wurde. Dies umfasst auch die nachfolgende Präsentation von Frau Hellerling (Vertreterin der Landesdirektion Chemnitz).

Frau Hellerling stellte in ihrem Vortrag die „Hochwasserentstehungsgebiete“ als neue Schutzgebietskulisse des 2004 novellierten Sächsischen Wassergesetzes vor.

Frau Brieger (Mitarbeiterin Regionale Planungsstelle [RPS] Chemnitz) fragte, warum die Gebiete Zwota, Zwickauer Mulde oberhalb Schwarzwasser, Zschopau und Schwarzwasser generalisiert dargestellt sind, die anderen Gebiete dagegen kleinräumig.

Nach Aussage von Frau Hellerling liegen für die genannten Verordnungsräume bereits abgeschlossene flurstücksgenaue Detailkarten vor. Für die anderen Gebiete sind diese Karten noch in der Bearbeitung.

Es gab keine weiteren Anfragen.

Herr Vogel formulierte den Beschlusstext und stellte ihn zur Abstimmung:

Beschluss Nr.: 02/2010

Der Regionale Planungsverband Südsachsen beschließt die als Anlage vorliegenden Stellungnahmen zum

1. Erlass einer Rechtsverordnung zur Ausweisung des Hochwasserentstehungsgebietes „Schwarzwasser – Teilgebiet 2“
2. Erlass einer Rechtsverordnung zur Ausweisung des Hochwasserentstehungsgebietes „Zschopau – Teilgebiet 1“.

Abstimmungsergebnis 9 Ja-/0 Gegenstimmen/0 –enthaltungen

Damit wurde dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

4. Beratung und Beschluss der Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen zum Neubau des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) im Freiraum zwischen Oberbobritzsch (Direktionsbezirk Chemnitz) und Friedersdorf (Direktionsbezirk Dresden) im Rahmen der Beteiligung zum Zielabweichungsverfahren (ZAV) nach § 17 SächsLPlIG i.V.m. § 28 Abs. 3 Raumordnungsgesetz (ROG)
-

Herr Vogel erläuterte, dass die Stellungnahmen in TOP 4 und 5 nicht konfliktfrei waren und umfangreiche Abstimmungen bedurften. Mittels des zur Sitzung ausgereichten Ergänzungsblattes sollten nunmehr aber tragfähige Beschlussvorlagen vorliegen.

Herr Dr. Fischer (Leiter RPS Chemnitz) erläuterte, dass die vorliegende Sachlage kompliziert und deshalb eine sorgfältige Vorgehensweise erforderlich sei.

Bei den konkreten Hochwasserschutzmaßnahmen handelt es sich um Vorhaben, die Zielkonflikte mit dem rechtskräftigen Regionalplan zur Folge haben. Insofern ist in einem gesonderten Zielabweichungsverfahren zu prüfen, inwieweit eine Abweichung von den Zielen möglich ist.

Herr Dr. Fischer fuhr fort, dass der Regionale Planungsverband nicht verfahrensführend ist, sondern als Träger öffentlicher Belange gehört wird. Die verfahrensführende Landesdirektion Chemnitz hat im Ergebnis der Abwägung aller eingegangenen Stellungnahmen einen Entscheidungsvorschlag vorzulegen.

Der bisherige Entwurf der Stellungnahme des Verbandes bezieht sich im wesentlichen auf die Beschreibung des Zielkonfliktes. Da aus ihr bisher nicht eindeutig hervorging, wie der Verband generell zum Hochwasserschutz steht, wurden im Vorfeld dieser Sitzung weitere Abstimmungsgespräche geführt. Zuletzt geschah dies mit dem 1. Beigeordneten Herr Dr. Graetz und weiteren Mitarbeitern des LK Mittelsachsen.

Im Ergebnis dieser Beratung entstand das zur Sitzung ausgereichte Ergänzungsblatt, wodurch die Stellungnahme nunmehr auch die Zustimmung des betroffenen LK Mittelsachsen findet.

Herr Dr. Fischer erläuterte, dass die Form der Stellungnahme dahingehend geändert wird, dass das ausgereichte Ergänzungsblatt (in dem die grundsätzliche Positionierung des Verbandes ersichtlich wird) zum Teil 1 wird. Die bisherige Stellungnahme wird ohne inhaltliche Änderungen zur Anlage des Teil 1.

Nach Aussage von Frau Brieger erfordern die Komplexität und Fülle der Daten sowie die Vorgaben des SMI eine höchstmögliche Gründlichkeit. Anders als in einem „normalen“ Genehmigungsverfahren sind in einem Zielabweichungsverfahren die betroffenen Belange gegeneinander abzuwägen. Im Ergebnis ist festzustellen, wie sich diese Kriterien darstellen und wie verlässlich Aussagen zur zukünftigen Entwicklung sind.

Frau Brieger erläuterte dahingehend die ausgereichte Stellungnahme.

Herr Dr. Graetz (Verbandsrat LK Mittelsachsen) bedankte sich bei der RPS für die Bemühungen, eine konsensfähige Stellungnahme vorzulegen.

Es gab keine weiteren Anfragen.

Herr Vogel formulierte den Beschlusstext und stellte ihn zur Abstimmung:

6. Beratung und Beschluss der Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen zur Siebten und Zwölften Änderung des Regionalplans Oberfranken-Ost; Fortschreibung des Teilkapitels B I 3 (neu) „Wasserwirtschaft“

Herr Vogel führte aus, dass dazu die Vorlagen ausgereicht wurden. Auf Grund der Aussage „es bestehen keine Bedenken“ soll auf einen Vortrag verzichtet werden.

Es gab keine Anfragen.

Herr Vogel formulierte den Beschlusstext und stellte ihn zur Abstimmung:

Beschluss Nr.: 05/2010

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen beschließt die als Anlage vorliegende Stellungnahme zur Siebten und Zwölften Änderung des Regionalplans Oberfranken-Ost - Fortschreibung des Teilkapitels B I 3 (neu) „Wasserwirtschaft“.

Abstimmungsergebnis 9 Ja-/0 Gegenstimmen/0 –enthaltungen

Damit wurde dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

7. Beratung zur finanziellen Beteiligung des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen an Projekten der Regionalentwicklung

Herr Vogel erläuterte, dass dieses Thema schon einmal Gegenstand einer Sitzung der Verbandsversammlung war. Im Ergebnis dieser Beratung sollte der Sachverhalt konkretisiert und erneut vorgelegt werden. In den ausgereichten Sitzungsunterlagen sind diese konkreten Überlegungen dokumentiert.

Herr Kropop (Leiter RPS Plauen) erläuterte, dass Hauptaufgaben des Regionalen Planungsverbandes die Erstellung des Regionalplanes sowie dessen Umsetzung mittels Regionalentwicklung sind.

Die bisherigen Haushaltspläne des Verbandes sehen bislang Finanzmittel für die Regionalplanung, aber grundsätzlich keinen eigenen Titel für eine finanzielle Beteiligung des Verbandes an (gemeinsamen) Projekten der Regionalentwicklung mit Dritten vor. Deshalb wurden solche Vorhaben in der Vergangenheit auch „nur“ personell und fachlich unterstützt.

Mit einer finanziellen Beteiligung könnte der Verband zukünftig Projekte fördern, die großen Teilen der Region Nutzen bringen.

Nach Aussage von Herrn Kropop besteht nunmehr die Aufgabe, sich grundsätzlich über das weitere Vorgehen abzustimmen.

Nach Aussage von Herrn Butenop (Verbandsrat Stadt Chemnitz) wäre grundsätzlich eine thematische Abgrenzung zu anderen Förderern erforderlich. Außerdem wäre zu prüfen, welche Größenordnungen auf den Verband zukommen – ist dadurch eine Erhöhung der Verbandsumlage erforderlich. Daher stellt sich die Frage, ob es nicht geeigneter Förderer gibt.

Herr Vogel führte aus, dass das Thema Verbandsumlage davon unberührt bleiben sollte. Der Verband könne nur die Mittel ausreichen, die im Haushaltsplan dafür zur Verfügung gestellt werden. Es könne nicht angehen, dass Nachtragshaushalte zur Finanzierung aufgestellt wer-

den müssen. Demzufolge wäre es auch möglich, dass nur ein Teil der Anträge unterstützt würde.

Nach Aussage von Herrn Dr. Scheurer (Landrat LK Zwickau) könnte man über eine solche Förderung nachdenken, wenn die Projekte für den gesamten Planungsraum wirkungsvoll oder für die gesamte Region bedeutsam sind. Allerdings ist bisher kein Kriterium zur Abgrenzung geläufig.

Herr Dr. Scheurer gab weiter zu bedenken, dass aus einer geförderten Regionalinitiative Ergebnisse erwachsen können, die im Konflikt zu unseren eigenen Planunterlagen stehen. Schwierigkeiten bestehen weiterhin in der Gleichbehandlung der Verbandsmitglieder/Antragsteller. Der Verband sollte sich deshalb auf seine eigentlichen Kernaufgaben beschränken.

Herr Dr. Scheurer unterstützte die Aussage von Herrn Butenop, dass genügend andere Förderer vorhanden sind.

Nach seiner Aussage ist deshalb das Ansinnen abzulehnen.

Im Namen des Vogtlandkreises lehnte auch Herr Kropfgans (Verbandsrat Vogtlandkreis) unter Hinweis auf die bisher genannten Gründe eine finanzielle Beteiligung des Verbandes an Projekten der Regionalentwicklung ab.

Nach Aussage von Herrn Dr. Graetz lehnt auch der LK Mittelsachsen eine finanzielle Beteiligung an Projekten der Regionalentwicklung ab.

Frau Dr. Findeiß (Verbandsrätin LK Zwickau) führte aus, dass der Verband auf Grund seiner Neugründung genügend Arbeitsaufgaben hat. Er sollte sich deshalb auf seine Kernaufgaben konzentrieren.

Es gab keine weiteren Anfragen.

Herr Vogel fasste das Votum des Planungsausschusses zusammen, mit dem mehrheitlich die grundsätzliche finanzielle Beteiligung des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen an Projekten der Regionalentwicklung abgelehnt wird.

Einzelprojekte, die für den gesamten Planungsraum wirkungsvoll oder für die gesamte Region bedeutsam sind, können aber in den Verbandsghremien zur Diskussion gestellt werden.

8. Informationen, Bekanntgaben, Anfragen, Sonstiges

- *Information zur Genehmigung des Windparks „Fasanerie“, Gemeinden Gattendorf und Regnitzlosau, Landkreis Hof*

Herr Vogel führte aus, dass dazu eine Informationsvorlage mit der Einladung ausgereicht wurde.

Es gab keine Anfragen.

- *Information zum Ergebnis des Raumordnungsverfahrens „Windpark Chursdorf“, Gemeinde Seelingstädt, Landkreis Greiz*

Herr Vogel verweist auf die mit der Einladung ausgereichten Informationsvorlage.

Es gab keine Anfragen.

- *Information zum Fördervorhaben FR-Regio 2009 und zu gemeldeten FR-Regio-Projekten für 2010*

Auch hierzu bemerkt Herr Vogel, dass eine Informationsvorlage als Tischvorlage ausgereicht wurde.

Es gab keine Anfragen.

- *kommissarische Leitung der Regionalen Planungsstellen*

Herr Vogel führte aus, dass dazu eine Beschlussvorlage als Tischvorlage ausgereicht wurde.

Er erläuterte, dass der Leiter der RPS Chemnitz, Herr Dr. Fischer, Ende Februar in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechselt. Aus diesem Grund stand die Frage, wie die Leitung der Regionalen Planungsstellen übergangsweise geregelt wird.

In Abstimmung mit den Landräten der Region und der Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz wird vorgeschlagen, dem Leiter der RPS Plauen, Herrn Kropop, kommissarisch die Leitung der Regionalen Planungsstellen Chemnitz und Plauen zu übertragen. Kommissarisch deshalb, weil sich der Verband in den nächsten Wochen Gedanken zur Strukturierung der Verbandsverwaltung machen muss.

Es gab keine Anfragen.

Herr Vogel formulierte den Beschlusstext und stellte ihn zur Abstimmung:

Beschluss Nr.: 06/2010

Zum 1. März 2010 und bis zum Inkrafttreten einer neuen Verwaltungsstruktur wird Herr Sebastian Kropop zum Leiter der Regionalen Planungsstellen Chemnitz und Plauen eingesetzt, mit allen Rechten und Pflichten, wie sie sich aus dem Landesplanungsgesetz, unserer Verbandssatzung, der Allgemeinen Dienst- und Geschäftsordnung (ADGO) und den Beschlüssen des Planungsausschusses und der Verbandsversammlung ergeben.

Zum stellvertretenden Leiter wird Herr Thomas Hecker eingesetzt.

Abstimmungsergebnis 9 Ja-/0 Gegenstimmen/0 –enthaltungen

Damit wurde dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

- *Landesplanungsgesetz – SächsLPIG*

Herr Kropop erläuterte, dass im November 2009 zur Sitzung der Verbandsversammlung von Landrat Herrn Dr. Lenk vorgeschlagen wurde, zu prüfen, inwieweit auf das Gesetzgebungsverfahren Einfluss genommen werden kann.

Zum aktuellen Stand kann gesagt werden, dass der Gesetzentwurf in den Sächsischen Landtag eingebracht wurde. Demzufolge kann dies nur noch direkt über die Mitglieder des Landtages oder im Rahmen einer Anhörung erfolgen.

Herr Kropop fuhr fort, dass in diesem aktuellen Entwurf von achtzehn Hinweisen des Verbandes nur zwei teilweise berücksichtigt wurden. Nicht berücksichtigt wurde u. a. der durch die Neufassung der Verbandssatzung beschlossene neue Namen des Verbandes.

Herr Vogel informierte, dass in diesem Zusammenhang seitens des SMI signalisiert wurde, dass die Neufassung der Verbandssatzung nicht genehmigt werden kann, weil der durch die Satzung gegebene Name von dem des SächsLPIG abweicht.

Nach Aussage von Herrn Dr. Scheurer sollte der Verbandsvorsitzende alle rechtlichen Schritte unternehmen, die zur vollständigen Genehmigung der Neufassung der Verbandssatzung vor Beschlussfassung zum SächsLPIG führen.

- *Sachstand Regionalplan*

Herr Krause (Verbandsrat Erzgebirgskreis) fragte nach dem Sachstand des Regionalplans.

Herr Kropop erläuterte, dass im Februar zu einer Beratung im SMI der Sachstand und der Zeitplan eines neuen Landesentwicklungsplanes zur Diskussion stehen.

In den verbandsinternen Diskussionen wurde bisher die Auffassung vertreten, dass ein Regionalplanverfahren erst nach Vorlage der landesplanerischen Grundsätze möglich und sinnvoll ist. Die RPS ist deshalb aber nicht untätig, sondern erarbeitet die Grundlagen für den zukünftigen Planentwurf.

- *Verabschiedung von Herrn Dr. Fischer*

Herr Vogel verabschiedete Herrn Dr. Fischer in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. In seiner Laudatio würdigte er die Leistungen von Herrn Dr. Fischer und dankte ihm für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie für den persönlichen Einsatz und das Engagement für die Region. Er wünschte ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Kraft und Gesundheit.

Herr Dr. Fischer bedankte sich für die Glückwünsche, ebenso für die konstruktive Zusammenarbeit. Er versprach auch weiterhin für die Region aktiv zu sein.

Es gab keine weiteren Anfragen oder Bekanntgaben.

Schließung der Sitzung

Protokoll angefertigt:

Chladt
Leiter der Geschäftsstelle Aue

F. Vogel
Landrat
Verbandsvorsitzender